



Hessisches Kultusministerium Postfach 3160 65021 Wiesbaden

Kreis Bergstraße
Der Kreisausschuss
Herrn Landrat
Mathias Wilkes
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

Geschäftszeichen 540.042.040-00167

Bearbeiter Herr Zboril

Durchwahl 2435

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht

Datum 15.7.2011

**Neuorganisation der Staatlichen Schulämter in Hessen;
Resolution gegen die Schließung des Staatlichen Schulamtes in Heppenheim**

Sehr geehrter Herr Landrat Wilkes,

vielen Dank für Ihr Schreiben, in dem das Bemühen des Kreises Bergstraße um den Erhalt des Staatlichen Schulamtes in Heppenheim zum Ausdruck kommt und Sie nochmals auf Ihren Antrag zur Einrichtung eines Modellprojektes „Schulverwaltung aus einem Guss“ verweisen.

Wie Sie wissen, ist die Entwicklung zur selbstständigen Schule erklärtes bildungspolitisches Ziel der Landesregierung. Die Bedeutung einer Ebene der Schulaufsicht, wie sie durch Staatliche Schulämter gegeben ist, steht auch bei der Selbstständigkeit der Schulen nicht in Frage. Allerdings müssen die Aufgaben, die Strukturen und die Arbeit der Staatlichen Schulämter auf die Anforderungen von zukünftig selbstständigen Schulen zugeschnitten werden. Zudem stellen uns die Situation der öffentlichen Haushalte und die Notwendigkeit von Einsparungen vor besondere Herausforderungen.

Ich habe darum im Kultusministerium eine Kommission zur Aufgabenkritik einberufen, die alle Aufgaben der Staatlichen Schulämter intensiv untersucht und die zukünftigen Aufgaben der nachgeordneten Behörden definiert hat. In diesem Zusammenhang ging es auch um die Frage, wo es Einsparpotential in der Verwaltung gibt und wie die Staatliche Schulaufsicht sinnvoll organisiert werden soll.

Wie Sie meiner Presseinformation vom 4. Juli 2011 entnehmen können, sollen auch in veränderter organisatorischer Form alle 15 Standorte der bisherigen staatlichen Schulämter erhalten bleiben und weiterhin Aufgaben in regionaler Zuständigkeit wahrgenommen werden. Damit bleiben die Unterstützungs-, Service- und Aufsichtsleistungen in der Region für die selbstständig arbeitenden Schulen erhalten. An eine Schließung von Standorten ist somit nicht gedacht. Dies betrifft selbstverständlich auch den Standort Heppenheim.

Zur Frage der Kommunalisierung, auch als Modellversuch, gab es bereits einen intensiven Austausch. Insbesondere verweise ich auf mein Schreiben vom 18.11.2009 auf Ihren Antrag und die Erörterung in der Arbeitsgruppe „Kinder und Schule“ unter Leitung des Hessischen Finanzministers. Die Kommunalisierung der Schulämter ist aus meiner Sicht weder hinsichtlich der Selbstständigkeit der Schulen noch hinsichtlich eines Einsparungspotentials zielführend.

Unabhängig davon besteht jedoch Einigkeit zwischen dem Land und den Schulträgern, den Prozess der Selbstständigkeit von Schule gemeinsam voran zu bringen. Wie Sie wissen, wurde mit der Änderung des Hessischen Schulgesetzes vom 10. Juni 2011 im § 127 a Abs. 3 die Möglichkeit eröffnet, auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen dem Land und dem Schulträger den einzelnen Schulen ein gemeinsames Budget zur Verfügung zu stellen. Von meinem Haus wurde hierzu in die Erörterung mit dem Hessischen Landkreistag und dem Hessischen Städtetag der Entwurf einer „Grundsatzvereinbarung über die strategische Partnerschaft zur Ausgestaltung der gemeinsamen Verantwortung für Bildung und Erziehung in der Bildungsregion und zur Stärkung der Selbstständigkeit von Schulen“ eingebracht.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir gemeinsam dieses Vorhaben voran und zu einem guten Abschluss bringen könnten, um auch auf diese Weise gemeinsam die Entwicklung der Schulen in Ihrem Landkreis zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, reading 'Dorothea Henzler'. The script is cursive and fluid, with the first name 'Dorothea' written in a larger, more prominent style than the last name 'Henzler'.

Dorothea Henzler